Der Bundesbeauftragte
für den Datenschutz und
die Informationsfreiheit

POSTANSCHRIFT Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit,
Postfach 20 01 12, 53131 Bonn

Herrn
Joachim Griebe

griebe@onlinehome.de

HAUSANSCHRIFT Husarenstraße 30, 53117 Bonn
VERBINDUNGSBÜRO Friedrichstraße 50, 10117 Berlin

TELEFON (0228) 997799-314
TELEFAX (0228) 997799-550
E-MAIL Ref3@bfdi.bund.de
BEARBEITET VON Anneliese Egginger
INTERNET www.bfdi.bund.de

DATUM Bonn, 10.11.2008
GESCHÄFTSZ. **III-340 II#0044**

Bitte geben Sie das vorstehende Geschäftszeichen bei allen Antwortschreiben unbedingt an.

Sehr geehrter Herr Griebe,

für Ihre E-Mail vom 30. Oktober 2008 danke ich Ihnen. Ich bitte um Verständnis, dass die von Ihnen erbetenen Auskünfte auf Grund der wenigen Anhaltspunkte lediglich sehr pauschal sein können.

Die Zulässigkeit einer Datenerhebung durch Sozialleistungsträger – zu denen auch die Künstlersozialkasse zählt – ist in § 67a SGB X geregelt. Danach ist das Erheben von Sozialdaten zulässig, wenn ihre Kenntnis zur Erfüllung einer Aufgabe der erhebenden Stelle nach dem Sozialgesetzbuch erforderlich ist. Ob in Ihrem Fall die Anfrage durch die Künstlersozialkasse an das zuständige Finanzamt erforderlich war, ist ohne nähere Kenntnisse des Einzelfalles nicht zu beantworten.

Zu der Information bei einer Speicherung der bei einem Finanzamt erhobenen Daten bestimmt die Regelung des § 67a Abs. 5 SGB X , dass der Betroffene grundsätzlich von der Speicherung zu unterrichten ist. Ein Grund, aus dem die Unterrichtung nicht erfolgt ist, ist ohne begründete Angaben nicht ersichtlich.

Für konkrete Auskünfte bzw. eine datenschutzrechtliche Prüfung des Einzelfalles wären zumindest nähere Angaben erforderlich. Sollte Sie im Rahmen einer Eingabe nach § 21 BDSG eine detaillierte datenschutzrechtliche Prüfung in Ihrem Einzelfall wünschen, halte ich es für erforderlich, eine Stellungnahme der Künstlersozialkasse einzuholen. Dies würde ich jedoch

nur mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung tun. Wenn Sie sich dazu entscheiden, dass ich Ihrem Anliegen nachgehen soll, bitte ich um Mitteilung, ob Sie dies wünschen und damit einverstanden sind, dass Ihr Name und der Sachverhalt gegenüber der Künstlersozialkasse genannt wird.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Egginger